

**Schulstrukturdaten der Mittelschule Pegnitz**  
im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Bayreuth

Stand: 17.01. 2011

1. Klassenbildung an Volksschulen im Schuljahr 2010/11

1.1 Klassenbildung gesamt

Schuljahr	Zahl der Schüler	Zahl der Klassen	Durchschnittliche Schülerzahl
2010/11	363	17	21,3

1.2 Klassenfrequenzgruppen im Schuljahr 2010/2011

Zahl der Schüler	bis 15	16 - 20	21 - 25	26 – 30	über 30
Zahl der Klassen	---	6	9	2	---

1.3 Situation der Eingangsklassen (5) in Großstädten ---

(gemäß KMS vom 19.04.2004, Gliederungspunkt 3.1)

Zahl der Klassen in Jgst. 5 mit Schülerzahl > 29	keine
--	-------

1.4 Personal an Volksschulen

- Zahl der Lehrer, Fachlehrer, Lehramtsanwärter, Förderlehrer:

Lehrer insgesamt	davon:			
	Mobile Reserven (L und FL)	Fachlehrer	Lehramtsanwärter	Förderlehrer
35	3	8	2	2

## 2. Besonderheiten an der genannten Schule

### 2.1 Schulorganisation

Im Bereich der Stadt Pegnitz bestehen zwei eigenständige Volksschulen:

- Grundschule Pegnitz (458 Schüler/-innen in 19 Klassen)
- Mittelschule Pegnitz (369 Schüler/-innen in 17 Klassen)
- Der Einzugsbereich der Christian-Sammet-Mittelschule bzw. des Schulverbunds Pegnitz-Creußen deckt mit seinem Sprengel einen Großteil des südlichen Landkreises Bayreuth ab. Dies sind die Städte und Gemeinden Pegnitz, Creußen, Schnabelwaid, Betzenstein, Plech und Ahorntal.
- Ab Schuljahr 2011/12 ist die Erweiterung des bestehenden Schulverbunds um die Gemeinden Pottenstein und Gößweinstein in Planung.

### 2.2. Maßnahmen der inneren Schulentwicklung

- Die Christian-Sammet-Mittelschule bietet seit 1999 einen Mittlere-Reife-Zug an.

Klassen	M7	M8c	M8d	M9	M10
Schüler	22	17	18	26	28

- Im Aufbau befindet sich der Ganztageszug (Beginn 2008/09. Im aktuellen Schuljahr konnten in den Jahrgängen 5,6 und 7 Ganztagesklassen gebildet werden. Das Interesse der Eltern an diesem schulischen Angebot dokumentiert sich in der Tatsache, dass jedes Jahr ein Auswahlverfahren durchgeführt werden muss.

- Seit 2009 darf die Schule als einzige Haupt- und nun Mittelschule Oberfrankens den Zusatz „mit Schwerpunkt Musik“ tragen. Dafür wird von der Regierung ein gesonderter Stundenpool (7) zur Verfügung gestellt, so dass das Angebot in den kommenden Jahren noch weiter ausgebaut werden kann. In diesem Schuljahr wurden neben den bestehenden Musikaktivitäten (Schulchor, Schulband, Instrumentalunterricht) auch eine Streicher- und eine Blechbläsergruppe eingerichtet. Jährlich gibt es im Wechsel zwei außergewöhnliche Musikveranstaltungen: entweder das Frühjahrskonzert, bei dem alle Musikgruppen auftreten oder der so genannte „Playbackaward“.

### 2.3. Kooperationen

Besonderes Augenmerk legt die Schule auf die erfolgreiche Platzierung ihrer Schüler auf dem Arbeitsmarkt. Dazu wurden zwei Kooperationen gegründet:

#### 2.3.1 Kooperation mit der „Wirtschafts- und Juniorenakademie“

Die Wirtschafts- und Juniorenakademie Pegnitz ist ein Projekt des Wirtschaftsbandes A9 Fränkische Schweiz, einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft von 18 Gemeinden im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung.

Die Wirtschafts- und Juniorenakademie Pegnitz engagiert sich zusammen mit der Schule mit Projekten im Bereich des Übergangsprozesses von der Schule in das Berufsleben: In wöchentlichen **Berufsinformationsveranstaltungen** wird den Jugendlichen die Vielzahl und Attraktivität der beruflichen Möglichkeiten in der Region aufgezeigt. In diesem Rahmen stellen lokale Betriebe ihr Ausbildungsangebot und ihr Unternehmen vor. Dabei haben die Schüler/-innen die einmalige Chance, aus erster Hand an Informationen zu gelangen, erste Kontakte zu knüpfen und im Rahmen der meist integrierten Betriebsbesichtigung einen Einblick in das typische Arbeitsumfeld im jeweiligen Beruf zu erhalten.

### 2.3.2 Kooperationspartnerschaft mit der Firma KSB

KSB (Klein-Schanzlin und Becker AG - Hauptsitz Frankenthal) ist einer der Weltmarktführer im Pumpenbau und mit ca. 1500 Beschäftigten der größte Arbeitgeber der Stadt Pegnitz und damit im südlichen Landkreis Bayreuth.

Im Mittelpunkt dieser Kooperationspartnerschaft steht neben vielen anderen Aktivitäten das **Schülerpatenprojekt** an der Christian-Sammet-Mittelschule – ebenfalls koordiniert von der Wirtschafts- und Juniorenakademie.

Dieses Projekt richtet sich an die Schüler/-innen, bei denen die Aussicht auf einen erfolgreichen Schulabschluss und folglich der Erhalt eines Ausbildungsplatzes besonders gering ist. Diese schwachen Schüler werden ab der 8. Klasse von ehrenamtlichen Schülerpaten bei der beruflichen Orientierung sowie in der Bewerbungsphase individuell und zeitintensiv betreut und motiviert. Aktuell wird das Projekt im vierten Jahrgang umgesetzt.

Als Schülerpaten engagieren sich überwiegend bereits aus dem aktiven Berufsleben geschiedene ehemalige Führungskräfte, die ihre umfangreiche Berufs- und Lebenserfahrung ebenso wie ihr berufliches Netzwerk zugunsten ihrer Patenschüler/-innen einzusetzen wissen. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, den Berufsberatern der Agentur für Arbeit, den Ausbildungsplatzakquisiteuren der Kammern, der HWK, der IHK sowie einzelnen Betrieben. Im bayernweiten **Wettbewerb SCHULE WIRTSCHAFT Aktiv** wurde das Schülerpatenprojekt 2009 mit dem **ersten Preis** durch den Kultusminister ausgezeichnet.

Zur weiteren Unterstützung erhielt die Schule ab diesem Schuljahr die Stelle einer Jugendsozialpädagogin.



Bayreuth, 17.1.2011

Clemens Spindler, Schulrat